

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

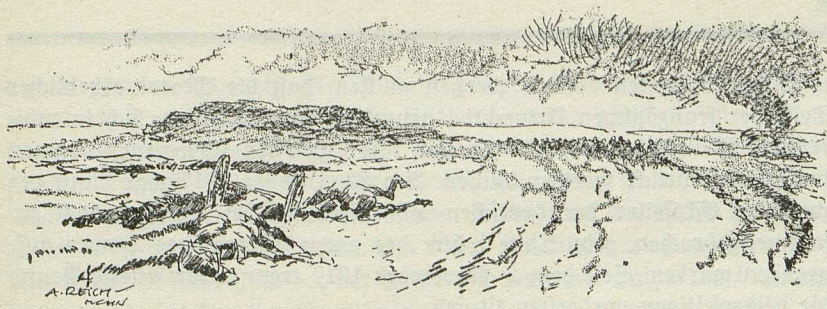
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



## Bis zum Angriffsbeginn.

Karte Nr. 1.

**C**hemin des Dames, die uralte Hochstraße auf dem wichtigen Höhenrücken zwischen Ailette und Aisne von Laffaug bis Craonne, war für das deutsche Westheer schon seit dem ersten Kriegsjahre untrennbar mit den bedeutungsvollsten Abschnitten des schicksalschweren Ringens verbunden. Nachdem am Sedantage 1914 unsere siegreichen Truppen im festen Vertrauen auf das gute Ende des Krieges zum erstenmal ihren Fuß auf den Chemin des Dames gesetzt hatten, war schon zwei Wochen später nach dem Marne-Drama in seiner unmittelbaren Nähe die feldgraue Front zum Stellungskriege erstarrt. Wie im Aufbäumen gegen diese verhasste Kampfweise waren deutsche Regimenter im Januar 1915 aus ihren Gräben vor Soissons zum Sturm vorgebrochen und hatten den ersten Sieg an der Westfront im reinen Stellungskriege errungen. Nach Jahren verhältnismäßiger Ruhe und doch zäher, entsagungsvoller Abwehrbereitschaft war im April 1917 der Chemin des Dames zum Brennpunkt schwerster Großkämpfe geworden. Im Rahmen der großen feindlichen Frühjahrs-offensive auf der Arras-, Aisne- und Champagne-Front hatte der Franzose zwischen Baillly und dem Brimont (nördlich Reims) seine überlegenen Massen und Kampfmittel angesetzt. Das Vorfeld südlich Laffaug-Bendresse war unter schmerzlichsten Opfern verlorengegangen, der beherrschende Höhenrücken selbst fast völlig in deutscher Hand geblieben. Für Frankreich hatte diese Kampfhandlung eine ernste Krisis gebracht. Seinem Heere und dem ganzen Volke war ein großer Sieg in Aussicht gestellt worden. Der nur geringe Geländegewinn hatte aber mit so ge-